

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Die Stimme des Volkes  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485088>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Was lange währt, wird endlich gut!

### Die Stimme des Volkes

Saß ich da an einem sehr schönen und sehr sonnigen Mittag auf einem der vielen bequemen, grünen Sitzgelegenheiten in einem schattenspendenden Park der Stadt Zürich und war eben im Begriff, mein nicht sonderlich dickes Mittagsbrot zu verzehren, als etwas

schwankenden Ganges ein Mann dahergeschlendert kam. Nach einigen vergeblichen Versuchen gelang es ihm, ruhig vor einer noch unbenutzten Bank stehen zu bleiben, und allsogleich fing er zu sprechen an: «Wem ghöre diä Bänk? Em Volk ghöre diä Bänk! Wer esch 's Volk?» Erwartungsvolle Stille!

«Ich be 's Volk!» Sprach's, legte sich in seiner ganzen Länge auf die bequeme, grüne Bank, zog den Hut tief ins Gesicht, und bald verriet mir ein tiefes Schnarchen den zufriedenen Schläfer. Ich konnte ihm eine gewisse Folgerichtigkeit seiner Gedanken und seines Handelns nicht absprechen. R.